

Eingliederung der Jugend mit Hilfe einer Willkommensmappe

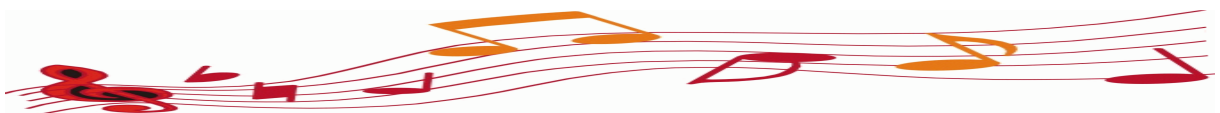


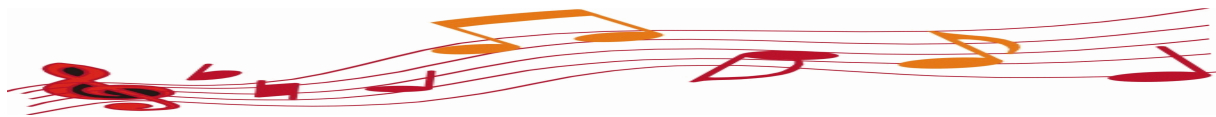
Seminararbeit zum 5. Jugendreferenten-Seminar Süd 2008/09

von

*Silke König
Thomas Kurzmann*

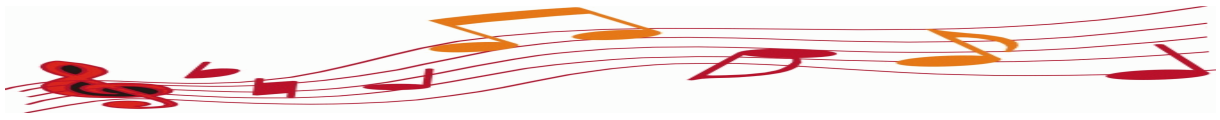
31. Mai 2009





Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
DECKBLATT	4
BEGRÜßUNG	5
DEINE JUGENDREFERENTEN	6
WAS IST EIN KAPELLMEISTER?	7
DEIN KAPELLEMEISTER	7
WAS IST EIN OBMANN?	8
DEIN OBMANN	8
DEINE REGISTERKOLLEGEN	9
QUERFLÖTE.....	10
KLARINETTE	12
SAXOPHON	13
WALDHORN	14
B-TROMPETE	15
TENORHORN.....	16
BARITON	17
B-BASS	18
SCHLAGZEUG	19
POSAUNE.....	20
DEIN INSTRUMENT:	21
QUERFLÖTE.....	21
KLARINETTE	22
SAXOPHON	23
WALDHORN	24
TROMPETE	25
FLÜGELHORN	26
TENORHORN/BARITON	27
TUBA.....	28
SCHLAGZEUG	29
POSAUNE.....	30
GESCHICHTE	31
BEKLEIDUNG	32
JÄHRLICH STATTFINDENDE VERANSTALTUNGEN:	33
FASCHINGSUMZUG	33
KONZERT AM PALMSONNTAG UND PALMWEIHE	33
FRÜHJAHRSKONZERT	33
WECKRUF AM 1. MAI	34
BEZIRKSMUSIKERTREFFEN	34
KONZERT VORM MUSIKERHEIM	34
BARBARAFEIER	35
WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWUNSCHKONZERT	36
SPECKMESSE	36
JUNGMUSIKER-LEISTUNGS-ABZEICHEN	37
SCHLUSSWORTE	38
QUELLENVERZEICHNIS	39



Vorwort

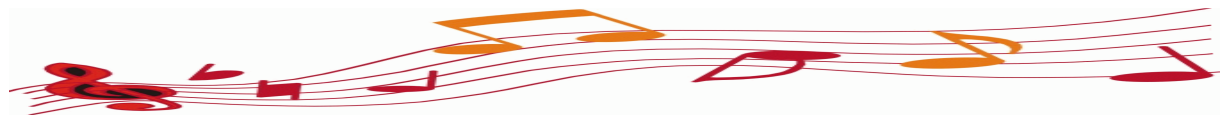
Die Eingliederung der Jugend in den Musikverein ist einer der wichtigsten und schwierigsten Punkte in der Jugendarbeit.

Unser Musikverein besteht aus 47 Mitgliedern aller Altersgruppen. Da es den Jungmusikern oft schwer fällt, mit den älteren Musikern in Kontakt zu treten und eine freundschaftliche Basis zu schaffen und um zu vermeiden, dass die Jugend uninformiert und unvorbereitet in den Musikvereintritt, müssen Maßnahmen getroffen werden, die dieser Problematik entgegenreten.

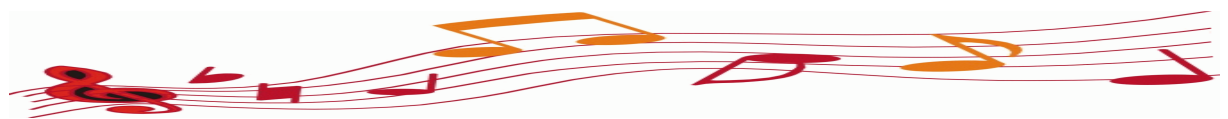
Viele Jugendliche und Kinder treten dem Musikverein bei und fühlen sich manchmal noch etwas ausgeschlossen und schämen sich gar noch, da ihnen gewisse Regeln und Details, die den Musikverein betreffen, einfach noch nicht bekannt sind. Oft scheitert eine Unterhaltung schon dadurch, dass es den Kindern anfangs schwer fällt sich all die neuen Namen und Gesichter zu merken. Außerdem wissen sie nicht, wie ein Musikerjahr eigentlich abläuft und was sie sonst noch beachten müssen.

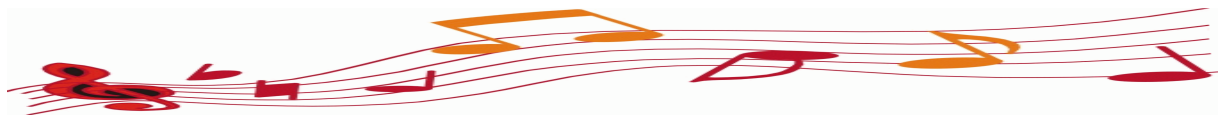
Daher haben wir, als zukünftige Jugendreferenten, uns zum Ziel gesetzt, den Kindern ab sofort mit einer Willkommensmappe den Einstieg in den Verein zu erleichtern. In dieser Mappe werden ihnen wichtige Informationen mitgeteilt und außerdem ihre Registerkollegen vorgestellt.

Auf den folgenden Seiten sehen Sie nun die gesamten Dokumente, die für die Willkommensmappe nötig sind.



Herzlich Willkommen!





Hallo Name !

*Wir begrüßen dich recht herzlich als zukünftiges Mitglied des Musikvereins
Bergkapelle Eisenerz.*

*Die vielen Möglichkeiten, die ein Jugendlicher hat, wie er seine Freizeit
gestalten will sind heutzutage beinahe unbegrenzt, denn es gibt unzählige
Vereine aller Art, denen man beitreten kann.*

*Darum freut es uns umso mehr, dass du dich dazu entschieden hast, ein
Instrument zu erlernen, uns in unserer musikalischen, sowie
kameradschaftlichen Tätigkeit verstärken willst.*

*Die kameradschaftliche Tätigkeit möchten wir deshalb so betonen, da das
wichtigste in einem Verein die Gemeinschaft ist.*

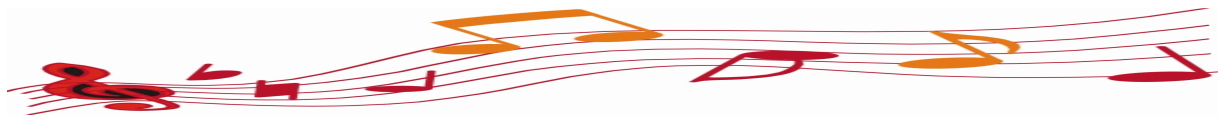
*Schon bald wirst du bemerken, dass du schnell in den Verein, nicht nur als
Musikant, sondern auch als Kamerad aufgenommen wirst und hier selbst viele
Freunde findest, denn es gibt etwas was uns alle verbindet – die Liebe zur
Musik,*

*Wir alle sind ein Team – ein Team, dass natürlich auch nicht immer ohne
Unstimmigkeiten oder kleinen Meinungsverschiedenheiten auskommt, doch das
alles wird vom großen Dazugehörigkeitsgefühl überschattet.*

*Wenn wir gemeinsam proben, musizieren und auch die Aufregung vor
verschiedensten Konzerten miteinander teilen bilden wir eine Einheit.*

*In unserem Team geht es nicht darum, wie gut oder schlecht jemand spielt,
sondern wie wir als Einheit auftreten, auf die Menschen wirken und sie mit
unserer Musik begeistern.*

*Auf den folgenden Seiten werden wir dir deinen Musikverein vorstellen und dir
einige wichtige Informationen, die dir vielleicht noch nicht bekannt sind, näher
bringen.*



Deine Jugendreferenten

<i>Name:</i>	Silke König	
<i>Geburtsdatum:</i>	14.12.1989	
<i>Hobbies:</i>	Musik, Mode, Kino, Spazieren	
<i>3 Dinge, die für mich wichtig sind:</i>	Familie, Freund, Ausbildung	
<i>Lebensmotto:</i>	„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg!“	

<i>Name:</i>	Thomas Kurzmann	
<i>Geburtsdatum:</i>	05.07.1988	
<i>Hobbies:</i>	Musik, RK-Dienst, Computer spielen	
<i>3 Dinge, die für mich wichtig sind:</i>	Familie, Musik, Freunde	
<i>Lebensmotto:</i>	„Man lebt nur einmal!“	

Unsere Aufgabe als Jugendreferenten der Bergmusikkapelle Eisenerz ist es, neue Schüler anzuwerben, während ihrer Ausbildung den Kontakt aufrecht zu erhalten, ihnen die Eingliederung in den Verein zu erleichtern und jeden einzelnen Jungmusiker während der aktiven Mitgliedschaft stets zu betreuen und zu fördern.

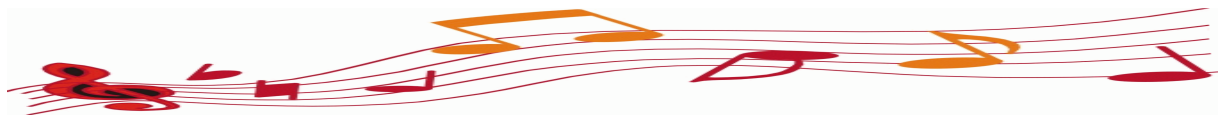
Um auch dir den Einstieg in unseren Verein zu erleichtern und sicher zu gehen, dass du schon viele Informationen über den Verein usw hast, haben wir im Zuge unserer Seminararbeit diese Willkommensmappe erstellt.

Du kannst dich jederzeit an uns wenden, wenn du ein Anliegen oder offene Fragen hast, denn wir haben immer ein offenes Ohr für dich und sind sozusagen deine Stellvertreter.

Wir hoffen, dass wir dir gute Jugendreferenten sein werden und versprechen dir, dass du in unserem Verein, mit uns und all den anderen Mitgliedern eine schöne Zeit verbringen wirst.

Glück Auf!

Deine Jugendreferenten



Was ist eigentlich ein Kapellmeister?

Jede Gruppe braucht einen geradlinigen, konsequenten Leiter – dafür gibt es den Kapellmeister. Ein Kapellmeister übernimmt die musikalische Leitung der Kapelle und er ist derjenige, der vor uns steht, den Takt vorgibt, dafür sorgt, dass nicht jeder alleine für sich, sondern alle zusammen musizieren und uns so zu musikalischen Höchstleistungen treibt.

Doch abgesehen von seiner Dirigiertätigkeit hat er natürlich noch weitaus mehr zu tun. Er übernimmt nämlich auch die organisatorische Tätigkeit, das heißt, er koordiniert unsere Termine, stellt das musikalische Programm zusammen und übernimmt natürlich auch eine sehr wichtige Rolle im sozialen Bereich, er ist auch eine Vertrauens- und Bezugsperson.

Dein Kapellmeister

Manfred König

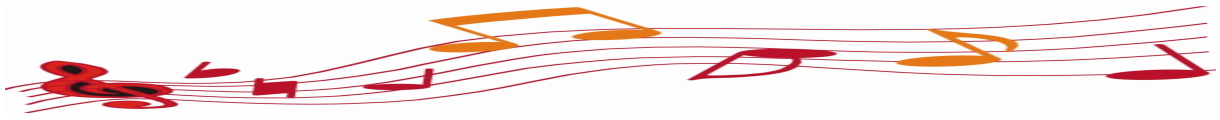


Unser Kapellmeister ist Manfred König.

Nachdem sein Vorgänger, Ferdinand Wohltran, der seit 1947 die Bergkapelle Eisenerz musikalisch unterstützt und noch heute der Stellvertreter ist, den Taktstock im 1987 Jahre niederlegte, übernahm Manfred König die musikalische Leitung.

Unser Kapellmeister besuchte von 1981 bis 1983 die Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz und absolvierte dabei die 4-semestrige Schule für Bläserorchesterleitung.

Manfred König musiziert schon seit 1971 als Klarinettist und Saxophonist in der Musikkapelle und war auch des Öfteren als Solist zu hören. Außerdem hat er noch einige Märsche komponiert, die von verschiedensten Verlegern veröffentlicht wurden.



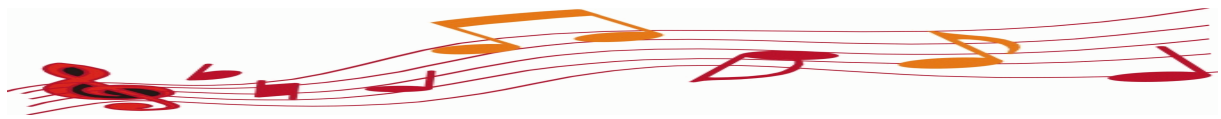
Was ist ein Obmann?

Der Obmann ist sozusagen unser Vertreter – er vertritt nämlich die Musikkapelle nach innen und außen. Der Obmann beruft den Ausschuss, er ist Vorsitzender der Jahreshauptversammlung, und der Ausschusssitzungen. Auch das Wort „Ausschuss“ wird dir jetzt wahrscheinlich nicht viel sagen. Der Ausschuss besteht aus einer kleinen Gruppe von Personen innerhalb der Bergmusikkapelle, die gewisse Probleme bearbeiten, Beschlüsse treffen oder diese vorbereiten. Jedes Mitglied im Ausschuss vertritt eine andere Aufgabe (zB Sport, Kameradschaft, Finanzen,...) und so gelingt es, eine Problemstellung von ganz verschiedenen Seiten zu sehen und das Ergebnis wird daher jeden zufrieden stellen.

Dein Obmann

Dipl. Ing. Josef Pappenreiter





Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



Nicole Wohltran



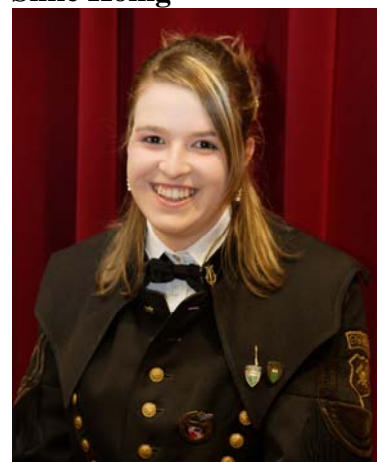
Silke König



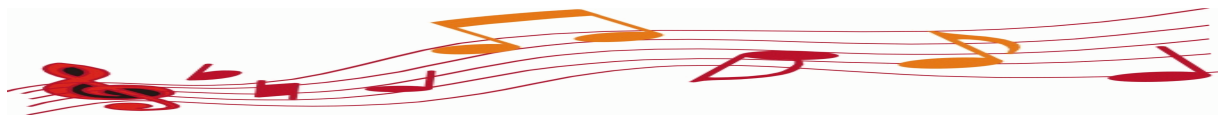
Hager Anni



Rodlauer Doris



Kristina Prein



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



Ferdinand Wohltran



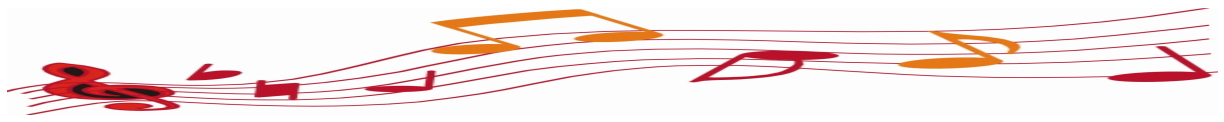
Egon Wohltran



Brigitte Swoboda



Brigitte Ebenberger



Stefan Stromberger



Ursula Prein



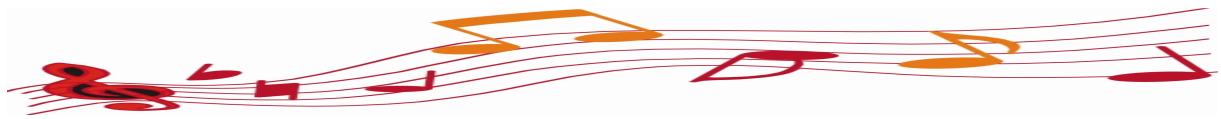
Daniel Lemmer



Silke Ebenberger



Vanessa Königer



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



Ferdinand Wohltran



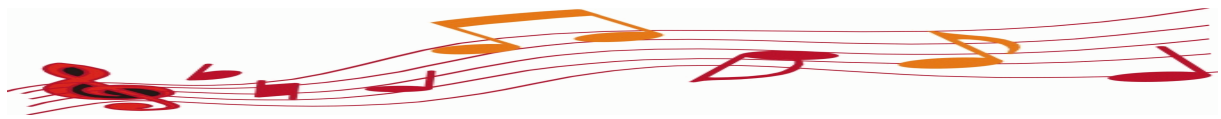
Egon Wohltran



Brigitte Swoboda



Ursula Prein



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

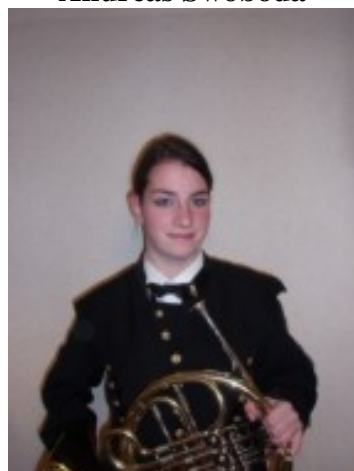
Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



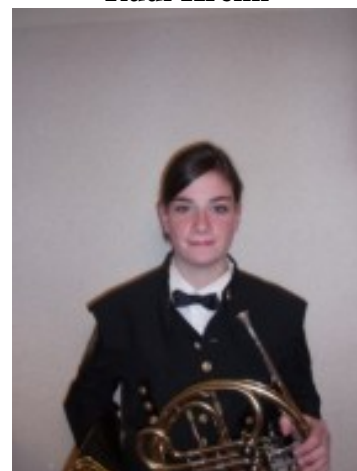
Andreas Swoboda



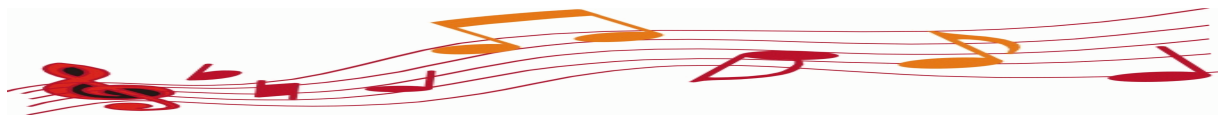
Rudi Krenn



Pilz Dominique



Pilz Yvonne



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



Thomas Kurzmann



Christoph Swoboda



Dominik Knöbl



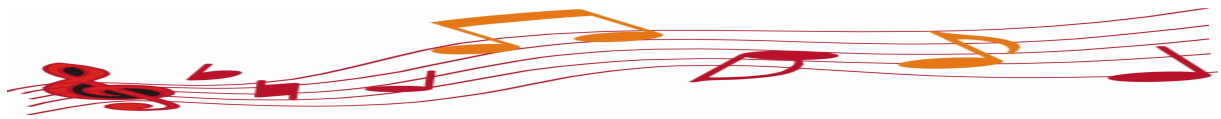
Christian Berger



Gerhard Stromberger



Daniel Hochsteiner



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



Günther Lemmer



Dominik Rodlauer



Thomas Wohltran



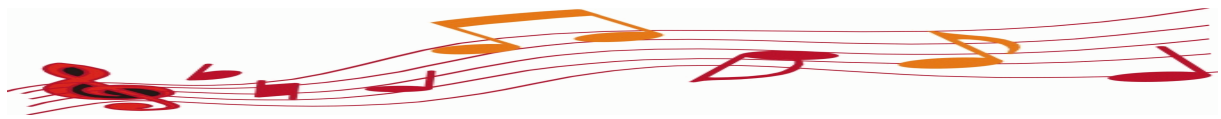
Alfred Ebenberger



Alois Ritzinger



Lukas Ebenberger



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



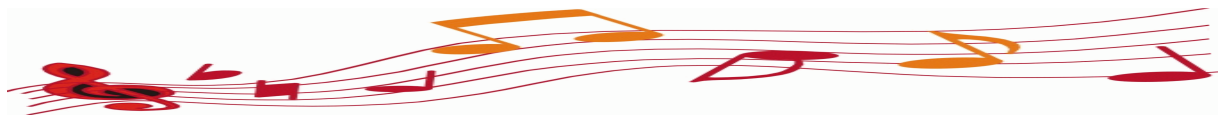
Gerhard Bachler



Adolf Dungal



Helmut Kurzmann



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



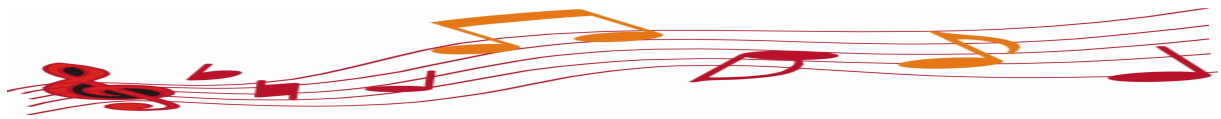
Helmut Steuber



Michael Haberl



Gerald Bachler



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

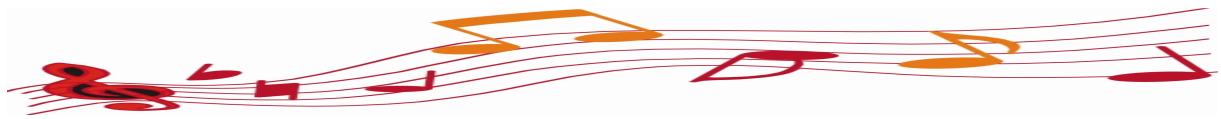
Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



Reinhard Lechner



Johann Bachler



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



Karl Ranzenmayr



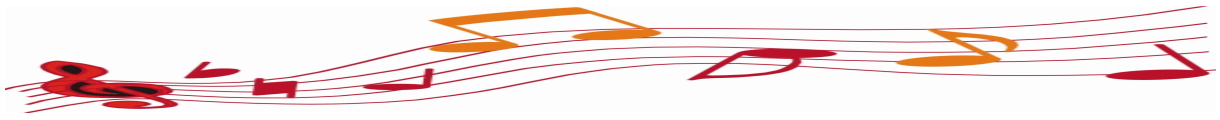
Stefan Ranzenmayr



Ferdinand Hochsteiner



Ernst Baumgartner



Deine Registerkollegen

Natürlich ist es unser Bemühen, dass du dich mit allen Musikern und Musikerinnen des Vereins gut verstehst, jedoch sollte man schon erwähnen, dass die Beziehung zu deinen Registerkollegen immer eine ganz besondere sein wird.

Sie werden die ersten sein, mit denen du anfangs sofort ins Gespräch kommst und sie sind auch diejenigen die dir sofort helfen werden, wenn du mit einem Musikstück oder mit deinem Instrument Probleme hast.

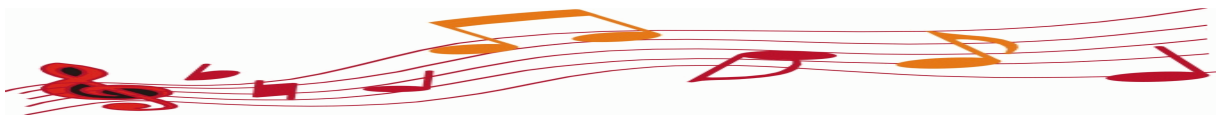
Da wir ja wie anfangs schon erwähnt ein Team sind werden deine Registerkollegen bei Bedarf auch dazu bereit sein, sich in der Freizeit mit dir im Probelokal zu treffen, wenn du mit dem Üben alleine noch nicht gut zurecht kommst.

Sie sind sozusagen deine „Ersthelfer“ und stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

Damit du auch gleich bescheid weißt, wer deine zukünftigen Registerkollegen sind möchten wir sie dir nun vorstellen:



Michaela Kurzmann



Dein Instrument:

Querflöte

Geschichte:

Die **Querflöte** ist ein Holzblasinstrument mit Anblaskante, das aus der mittelalterlichen Querpfeife (=Querflöte ohne Klappen) beziehungsweise Schwegelpfeife (=Urform der Querflöte) hervorgegangen ist. Um 1750 verdrängte sie die Blockflöte und wurde ein bedeutendes Solo- und Orchesterinstrument. Auch im Jazz und der Rockmusik wird die Querflöte eingesetzt. Das erste Foto der Querflöte stammt aus dem zweiten oder ersten Jahrhundert vor Christus. Das Instrument wurde damals nach links gehalten, erst im elften Jahrhundert wurde eine Darstellung einer nach rechts gespielten Flöte entdeckt.



Andere bekannte Holzblasinstrumente:

- Klarinette
- Oboe
- Fagott
- Saxophon

Pflege:

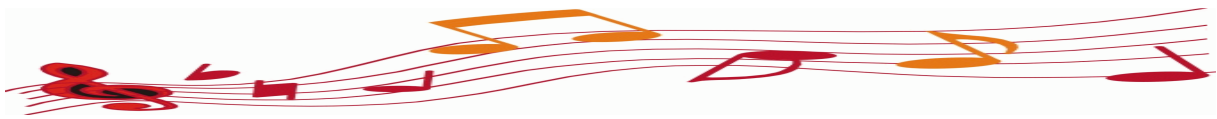
Die Flöte sollte nach jedem Spielen komplett Innen (normales Tuch) sowie Außen (Mikrofasertuch) gereinigt werden.

In den Klappen sind so genannte „Polster“ eingebaut. Diese bestehen aus elastischem Material (aus einem Karton, einer Schicht Filz und so genannter Fischhaut aus hauchdünnem Schafsdarm) und haben die Aufgabe, die Tonlöcher luftdicht zu verschließen. Die Polster sind ein sehr empfindlicher Teil der Querflöte, darum sollte man sie nie mit den Fingern oder dem Putztuch berühren.

Die Flöte hat eine feine Mechanik, die mit Öl versorgt und nachgestellt werden muss. Die Polster werden, wenn sie abgenutzt sind, ausgetauscht. Man sollte eine Querflöte nicht zu lange zusammengesetzt liegen lassen, da sie sonst verstaubt oder gar rostet. Ebenfalls ungünstig ist es, das Instrument bei offenem Fenster, in der Sonne oder auf der Heizung liegen zu lassen, weil die Haut der Polster auf Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen reagiert. Außerdem sollte man die Putztücher nicht in den Flötenkoffer legen, da die Flöte dann schneller verstaubt und die Polster Feuchtigkeit ziehen und leiden.

Verwendung im Musikverein:

Querflöten sind oft melodieführend und sorgen mit allerlei Trillern, Läufen und Verzierungen für Brillanz und Farbe im Blasorchester.



Dein Instrument:

Klarinette

Geschichte:



Die Klarinette stammt aus der Familie der Holzblasinstrumente. Sie hat eine vorwiegend zylindrische Bohrung und ist mit einem Mundstück mit einfachem Rohrblatt ausgestattet. Der Name des Instruments („kleines Clarino“) wird darauf zurückgeführt, dass sie im hohen Register ähnlich klingt wie die hohe Clarin-Trompete, deren Funktion sie im 18. Jahrhundert auch teilweise einnahm.

Schon in der Antike wurden verschiedene Instrumente mit einfachem Rohrblatt und zylindrischer Röhre verwendet, die teilweise bis heute in Gebrauch sind wie z. B. das Sipsi:

Die Klarinette selbst entwickelte sich aus dem Chalumeau, das seit dem Mittelalter bekannt ist.

Andere bekannte Holzblasinstrumente:

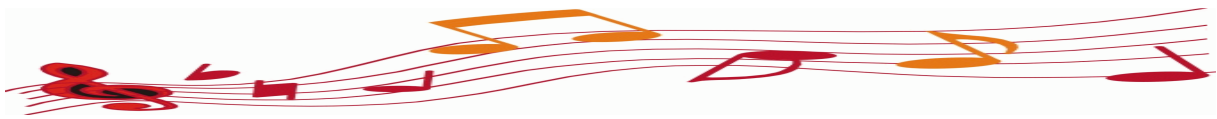
- Querflöte
- Oboe
- Fagott
- Saxophon

Pflege:

Die Klarinette muss nach jedem Spielen mit einem Tuch im Inneren gereinigt werden, damit sich die „Flüssigkeit“ nicht in der Klarinette absetzt. Von Zeit zu Zeit sollte man die Polster unter den Klappen überprüfen. Denn wenn die Polster defekt oder abgenutzt sind, kann Luft entweichen, was wiederum zu unerwünschten Misstönen führt.

Verwendung im Musikverein:

Die Klarinetten sind oft melodieführend, spielen ab und zu Solos und sorgen mit allerlei Trillern, Läufen und Verzierungen für Brillanz und Farbe im Blasorchester.



Dein Instrument:

Saxophon

Geschichte:

Das Saxophon ist ein Holzblasinstrument und wurde im Jahre 1840 vom Belgier Adolph Sax erfunden. Der Grund für die Erfindung von Adolph Sax war, dass es ihm an gut klingenden tiefen Holzblasinstrumenten fehlte. Da das Saxophon von den Komponisten anfangs ignoriert wurde es nur in Marsch- und Militärkapellen verwendet. Erst mit dem Aufkommen des Jazz wurde es eines der beliebtesten Soloinstrumente in der Konzert- und Tanzmusik.



Andere bekannte Holzblasinstrumente:

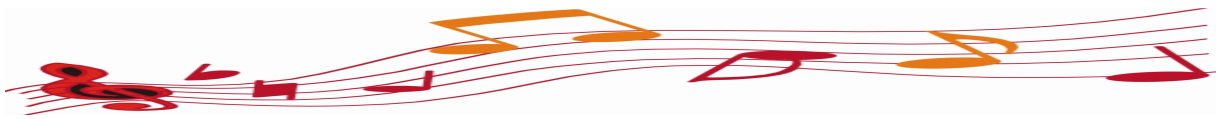
- Querflöte
- Oboe
- Fagott
- Klarinette

Pflege:

Die Lederpolster auf den Klappen selbst sind relativ empfindlich. Bitte niemals mit Spitzen oder scharfen Gegenständen berühren. Außerdem nach jedem Spielen das Saxophon mit dem Durchziehwischer trocknen. Den S-Bogen und das Mundstück mit einem gesonderten Durchziehwischer zu reinigen ist ebenfalls wichtig um alles zu trocknen. Und das letzte, um Reparaturen vorzubeugen: Regelmäßig das Kork am S-Bogen einfetten, auf das man das Mundstück steckt.

Verwendung im Musikverein:

In der Blasmusik hat es eine wichtige Bedeutung, denn es verbindet klanglich die Holzblasinstrumente mit den Blechblasinstrumenten. Einerseits hat es die Beweglichkeit eines Holzblasinstruments und andererseits kann es fast so laut sein wie ein Blechblasinstrument.



Dein Instrument:

Waldhorn

Geschichte:

Eines der ursprünglichsten Musikinstrumente, die der Mensch benutzte, dürfte das Horn sein. In seiner Urform bestand es aus einem Tierhorn. Das Horn wurde dabei an der abgeschlagenen Spitze oder an einer seitlich gebohrten Öffnung angeblasen. Neben Hornscheiden wurden auch Stoßzähne, Schneckengehäuse oder Muscheln in ähnlicher Weise verwendet. Da diese Instrumente allenfalls über einige wenige aber dafür laute Töne verfügten, eigneten sie sich vor allem als Signalinstrumente. Diese Hörner sind mehr oder weniger die Vorläufer von Trompete, Posaune, Bügelhorn und eben dem Waldhorn – am letzteren ist allerdings der Name Horn oder Corno hängen geblieben. Die Geschichte des eigentlichen Waldhorns beginnt dagegen erst am Ende des 17. Jahrhunderts.



Andere bekannte hohe Blechblasinstrumente:

- Trompete
- Flügelhorn
- Kornett

Pflege:

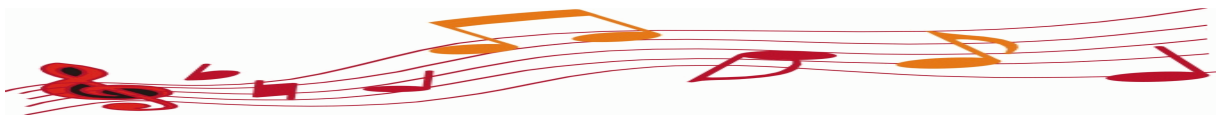
Bei unlackierten Messinginstrumenten reinigt man die Oberfläche mit einem Messingputzmittel. Lackierte Instrumente, mit einem weichen Tuch, also ohne zusätzliches Reinigungsmittel, abreiben. Besonders wichtig für die Gebrauchsfähigkeit ist jedoch die Pflege der hochwertigen, präzise arbeitenden Maschine und der verschiedenen Züge. Letztere, nämlich Ventile und der Haupt- oder Stimmzug sind von Zeit zu Zeit zu reinigen und mit einem Fett (kein Öl!) einzufetten. Das Instrument darf nie auf das Druckwerk der Maschine gelegt werden, da sonst der leichte Lauf des Druckwerkes und der Maschine beeinträchtigt werden könnte. Die Ventile nach jedem Spielen ölen!

Verwendung im Musikverein:

"Das Horn ist die Seele des Orchesters!"

Robert Schumann

Im Musikverein haben die Hörner hauptsächlich Harmonie- und Rhythmusaufgaben. Es hat sich bei Musikvereinen eingebürgert, dass heute viele Hornisten das B-Horn blasen. Zwar hat dieses Horn einen härteren und grelleren Ton als das F-Horn, doch mit fleißigem Üben erreicht man ebenfalls einen schönen modulationsfähigen Ton. Die hohen Töne sind aber auf dem B-Horn eindeutig klarer und leichter zu blasen als auf dem F-Horn.



Dein Instrument:

Trompete

Geschichte:

Schon die Ägypter vor 3500 Jahren spielten trompetenartige Instrumente. Frühe Trompeten, waren lang gestreckt und ohne Windungen. Die Hakenform entstand vermutlich durch die Verbindung eines geraden Rohrs mit einem krummen Tierhorn als Schallbecher.

Vorrangig verwendetes Material für antike Blechblasinstrumente war Bronze, Als Standardform bildete sich im ausgehenden Mittelalter die einmal gewundene Langtrompete heraus, die als Barocktrompete bis zum Ende des 18. Jahrhunderts praktisch unverändert blieb.

Vom ausgehenden Mittelalter bis ins Barock galt die Trompete als Herrschaftssymbol. Trompeter waren hoch angesehene Beamte. Nur zu hohen kirchlichen Festen war es erlaubt, dass sie mit anderen Musikern zusammen zu anderen Zwecken spielten. Trompeten (oder ähnliche Instrumente) wurden praktisch immer auch als Signalinstrumente verwendet. Beispielsweise mussten alle Türme in den Städten (Signal-)Trompete spielen können. Daraus resultierte eine hohe gesellschaftliche Anerkennung der Trompeter, die sich meist auch finanziell bemerkbar machte. Oftmals waren die Türme/Trompeter bereits seit dem Mittelalter als Berufsgruppe anerkannt – anders als alle anderen Musiker.



Andere bekannte hohe Blechblasinstrumente:

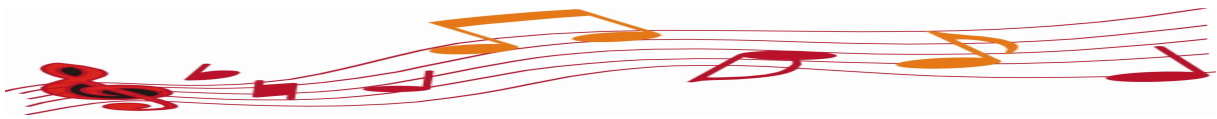
- Flügelhorn
- Horn

Pflege:

Die Trompete ist nicht besonders empfindlich. Wichtig ist es, sie nach dem Spiel über die Wasserklappe zu entwässern und von innen und außen trocken zu wischen. Die Ventile müssen regelmäßig, je nach Gebrauch, mit Ventilöl geölt werden. Kein Fett verwenden! Im Gegensatz zu den Ventilen müssen die Züge gefettet werden. Wenn sie am Anfang auch noch nicht während des Spiels genutzt werden, sollten sie regelmäßig bewegt werden, da sie sonst eventuell „festbacken“.

Verwendung im Musikverein:

Trompeten gibt es in verschiedenen Stimmungen und Größen. Standardinstrument ist die Trompete in B, die es in zwei Bauformen gibt: Im Musikverein wird die Trompete neben Solo-Aufgaben vor allem in signalartigen Passagen und zur Akzentsetzung verwendet. Oftmals unterstützt sie auch die Flügelhörner in der Melodieführung. Mit ihrem prägnanten, scharfen und durchsichtigen Klang setzt sie sich jedoch von den Flügelhörnern deutlich ab und setzt so Schwerpunkte.



Dein Instrument:

Flügelhorn

Geschichte:

Das **Flügelhorn** ist das Sopraninstrument aus der Blechblasinstrumentenfamilie der Bügelhörner. In Bauform und Stimmung ist es der Trompete vergleichbar, allerdings hat es eine weite Mensur und ein trichterförmiges Mundstück. Aus diesem Grund zählt es, streng genommen, zu den Horninstrumenten, ähnelt beim Spielen aber stärker einer Trompete. Das Flügelhorn hat seinen Ursprung im Signalthorn. Es wurde, etwa gleichzeitig mit der Trompete, um 1830 mit Ventilen ausgestattet. Zuerst war es nur ein Klapphorn. Bereits im 18. Jahrhundert bezeichnete "Flügelhorn" das Instrument des Flügelmeisters, der die Funktion hatte, mit seinen Signalen die verschiedenen Flügel einer Jagdgesellschaft zu koordinieren. Heute wird es sowohl im Blasorchester als melodieführendes Instrument, als auch im Jazz (solistisch und Bigband) und vereinzelt in der Kunstmusik eingesetzt. Das Flügelhorn wurde auch schon für die Kammermusik im 19. Jahrhundert genutzt.



Andere bekannte hohe Blechblasinstrumente:

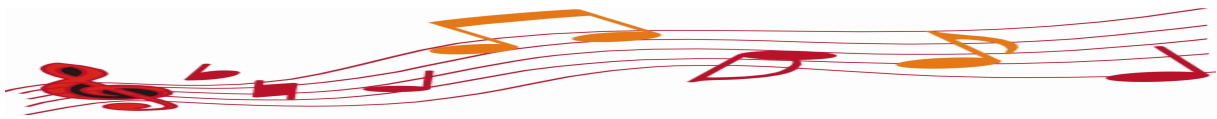
- Trompete
- Horn

Pflege:

Das Mundstück mit einer Mundstückbürste säubern. Den Korpus mit Seifenwasser durchspülen. Mit einer Spiralbürste durch die Rohre fahren. Anschließend mit klarem Wasser durchspülen. Am besten hierfür eine Innenreinigungsdüse verwenden. Eine Innenreinigung sollte zwei mal im Jahr vorgenommen werden. Das Äußere je nach Oberfläche mit der entsprechenden Politur säubern und polieren. Die Ventilwechsel mit einem Tuch oder Zeitungspapier in Bewegungsrichtung abreiben (bei Pumpventilen hoch und runter bei Drehventilen rundherum). Dies sollte alle drei Monate geschehen. Ventile immer wieder ölen um Hängen bleiben und Korrosion zu verhindern.

Verwendung im Musikverein:

Nicht ganz Trompete, nicht ganz Waldhorn. Das Flügelhorn unterscheidet sich von der Trompete durch seine konische, etwas weitere Bauart und den somit weicheren und wärmeren Klang, der Tonumfang ist jedoch derselbe. In Blasorchestern ist das Flügelhorn fast ausschließlich mit Melodieaufgaben betraut („Geige des Blasorchesters“).



Dein Instrument:

Tenorhorn/Bariton

Geschichte:

Das **Tenorhorn/Bariton** ist ein weit verbreitetes Blechblasinstrument mit drei oder vier Ventilen, wird mit einem Kesselmundstück gespielt und gehört zur Familie der Bügelhörner. Gelegentlich wird das Tenorhorn auch als „Bassflügelhorn“ oder ironisch als „Ferkelbass“ bezeichnet. Ein Unterschied zwischen Tenorhorn und Bariton ergibt sich aus der Mensur des Baritons, welche wesentlich weiter ist, als diejenige des Tenorhorns. Durch das Tenorhorn wurde eine Lücke in der Instrumentierung zwischen den tiefen Blechblasinstrumenten (Tuba) und den (tiefen) Es-Trompeten geschlossen, die sich durch das Verschwinden z. B. der Ophikleide in Folge der Erfindung und Verwendung der Ventile aufgetan hatte. Erstmals eingesetzt wurde es 1847 in der Militärmusik.



Andere bekannte tiefe Blechblasinstrumente:

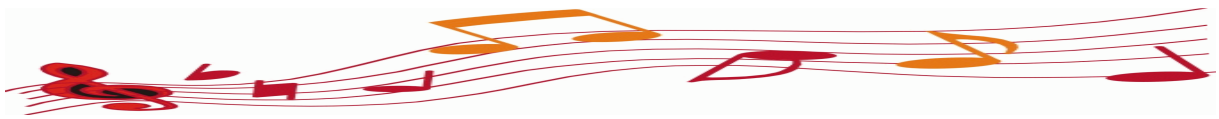
- Posaune
- Tuba

Pflege:

Bei unlackierten Messinginstrumenten reinigt man die Oberfläche mit einem Messingputzmittel. Lackierte Instrumente, mit einem weichen Tuch, also ohne zusätzliches Reinigungsmittel, abreiben. Besonders wichtig für die Gebrauchsfähigkeit ist jedoch die Pflege der verschiedenen Züge. Ventilzüge und der Haupt- oder Stimmzug sind von Zeit zu Zeit zu reinigen und mit einem Fett(kein Öl!) einzufetten. Das Instrument darf nie auf das Druckwerk der Maschine gelegt werden, da sonst der leichte Lauf des Druckwerkes und der Maschine beeinträchtigt werden könnte. Die Ventile nach jedem Spielen ölen!

Verwendung im Musikverein:

Im Musikverein haben "die Tenöre" weit gefächerte Aufgaben. Von der Melodie über eigenständige Nebensolo-Passagen und harmonische Aufgaben, müssen sie mitunter sogar die Tuben in ihrer Bass-Funktion unterstützen. Ihre eigentliche Domäne ist jedoch die tschechisch-böhmische Blasmusik.



Dein Instrument:

Tuba



Geschichte:

Der damalige preußische Musikinspizient Fr. W. Wieprecht hatte es satt, dass es keine genügend durchschlagkräftigen Bass-Instrumente für seine Musikkapellen gab. Also erteilte er dem Berliner Instrumentenbauer Moritz den Auftrag, ein Bass-Instrument auf Bügelhorn-Basis zu entwickeln, was dieser dann auch tat. Damit war das Bass-Problem beim Marschieren gelöst und die bis dahin gebräuchlichen Ophikleiden (Klappenhörner mit grausigem Klang und miserabler Stimmung) konnten in den Ruhestand gehen. Die Tuba ist somit zusammen mit dem Saxophon das jüngste Instrument im Orchester. In Österreich sind die "hohe" Bass-Tuba in F oder Es sowie die "tiefe" Kontrabass-Tuba in B am gebräuchlichsten, wobei meist die recht gelenkige Bass-Tuba in F als

Einzelkämpfer im Sinfonieorchester Verwendung findet. Im Blasorchester sind jedoch die doch etwas behäbigeren B-Kontrabass-Tuben das wichtige Fundament, weil ja keine Streichbässe vorhanden sind.

Andere bekannte tiefe Blechblasinstrumente:

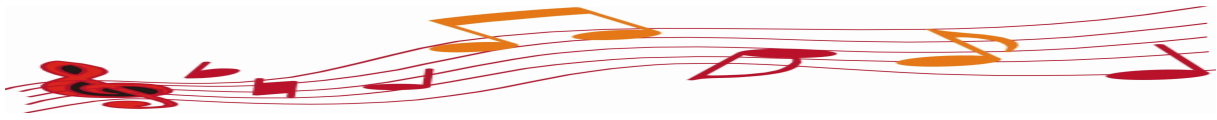
- Tenorhorn
- Bariton
- Posaune

Pflege:

Bei unlackierten Messinginstrumenten reinigt man die Oberfläche mit einem Messingputzmittel. Lackierte Instrumente, mit einem weichen Tuch, also ohne zusätzliches Reinigungsmittel, abreiben. Besonders wichtig für die Gebrauchsfähigkeit ist jedoch die Pflege der verschiedenen Züge. Ventilzüge und der Haupt- oder Stimmzug sind von Zeit zu Zeit zu reinigen und mit einem Fett(kein Öl!) einzufetten. Das Instrument darf nie auf das Druckwerk der Maschine gelegt werden, da sonst der leichte Lauf des Druckwerkes und der Maschine beeinträchtigt werden könnte. Die Ventile nach jedem Spielen ölen!

Verwendung im Musikverein:

Die Tuben sind zusammen mit Waldhörnern, Posaunen und dem Schlagzeug für Rhythmus und Harmonie im Musikverein zuständig.



Dein Instrument:

Schlagzeug

Geschichte:

Das Schlagzeug gehört zur Familie der Schlaginstrumente, welche wahrscheinlich die ältesten Instrumente der Musik sind. Maßgeblich für die Entstehung des Schlagzeugs ist die Erfindung des ersten *Bass-Drum-Pedals* im Jahre 1887 durch J. R. Olney. Das erste komplette Schlagzeug kam 1918 durch die Ludwig Drum Corporation in den Handel. Im Laufe der Geschichte etablierten sich abhängig vom Musikstil unterschiedlichste Aufbauten des Schlagzeugs. Zur heutigen Standardform gehören Kleine Trommel, Große Trommel, Tom Tom, Hi-Hat, verschiedene Becken und Kleinperkussion wie zum Beispiel einen Holzblock, Cowbell oder Schellenkranz. Diese Kombination kann vom jeweiligen Musiker individuell zusammengestellt und mit Hilfe von Stativen oder Befestigungsstangen angeordnet werden.



Andere bekannte Schlaginstrumente:

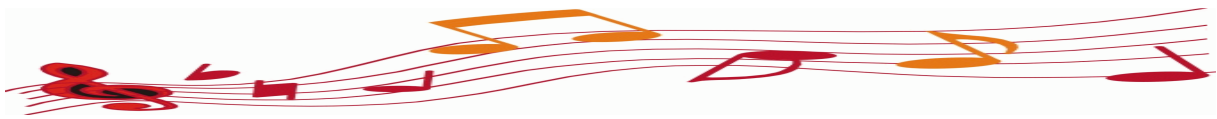
- Glockenspiel
- Xylophon
- Pauke
- Becken

Pflege:

Ein Schlagzeug sollte grundsätzlich an einem Ort stehen wo die Temperatur immer ziemlich gleich bleibt. Die Schrauben sollten fest angezogen werden und wenn man das Schlagzeug öfters auseinander baut, auch mit Fett versehen werden. Wenn die Felle „durchgehauen“ sind, und man schon 2-3 mal nachgespannt hat, sollte man sie ersetzen, denn sonst verliert man den Klang. Außerdem sollte man nie mit kaputten Schlägern spielen.

Verwendung im Musikverein:

Die Hauptfunktion des Schlagzeugs in einer Musikkapelle ist es einen Rythmus zu erzeugen, der die gesamte Musik trägt. Auch beim Marschieren ist das Schlagzeug für die Aufrechterhaltung des Gleichschritts verantwortlich.



Dein Instrument:

Posaune



Geschichte:

Die Posaune hat sich im 15. Jahrhundert aus der damals S-förmigen Trompete entwickelt. In dieser Zeit war sie das erste Blechblasinstrument, mit dem man durch seinen charakteristischen Zug die ganze chromatische Tonleiter spielen konnte.

Durch das Herausziehen dieser U-förmigen Röhre wird die Tonhöhe in sieben Stufen erniedrigt. Zusätzlich gibt es heute bei bestimmten Instrumenten 1 bis 2 Ventile in Höhe des Schallstücks. Der Vorteil des Zuges besteht einerseits in der Tonschönheit und andererseits in der stufenlosen Regulierbarkeit der Tonhöhe (Glissando-Effekt). Der Ton ähnelt dem der Trompete, ist aber noch variabler, von scharf und grell bis voll und majestätisch sind alle Möglichkeiten denkbar. "Eine Posaune kann lachen oder weinen".

Andere bekannte tiefe Blechblasinstrumente:

- Tenorhorn
- Bariton
- Tuba

Pflege:

Nach dem Spielbetrieb solltest du die Posaune gründlich ausgeblasen und somit vom Wasser befreit werden. Vor jedem spielen und bei längerer Lagerung sollten die Innen und Aussenzüge des Instrumentes mit speziellen Posaunenöl (das Geruchs- und Geschmacksneutral ist) geölt werden. Während des Spielens bzw. bei kurzen Pausen kann der Zug mit einem kleinen Wassersprüher erneut benetzt werden um stets ein leichtes Laufen des Zuges zu erhalten. Das Mundstück mit einer Mundstückbürste säubern. Das Mundstück sollte etwa alle drei Monate gereinigt werden.

Die Einzelteile (Aussenzug, Innenzug und Trichter) des Instrumentes mit Seifenwasser durchspülen.

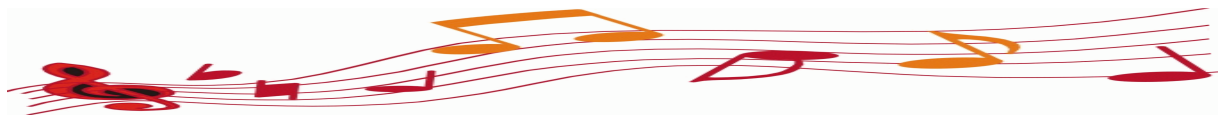
Das Äußere je nach Oberfläche mit der entsprechenden Politur säubern und polieren.

Danach wieder den Zug wie oben beschrieben ölen und zusätzlich den Stimmzug einfetten.

Verwendung im Musikverein:

Im Musikverein variiert die Verwendung der Posaunen je nach Musikart von Melodie. Sie hat Rhythmusaufgaben, aber auch viele Soloeinwürfe.

Im Musikverein sollten 3 Posaunen und bei Bedarf eine Bassposaune spielen.



Wie ist dein Musikverein entstanden?

Gemäß einigen Überlieferungen reichen die Anfänge der Bergmusikkapelle Eisenerz bis ins Jahr 1642 zurück.

Dieses Transparent vom Maler Johann Tandler zeigt deinen Musikverein bei einem Bergknappenaufmarsch anlässlich des Besuchs des Kaisers Franz I. im Jahr 1840:

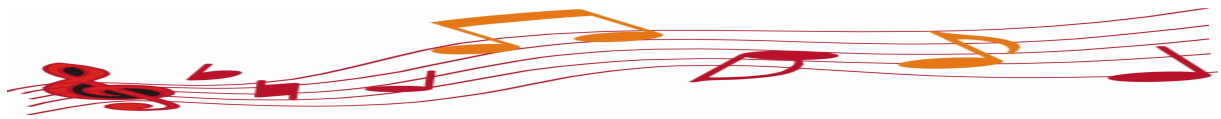


Seit dieser Zeit besteht die Bergmusikkapelle ohne Unterbrechung bis heute. Deshalb wird das Jahr 1810 auch als das Gründungsjahr des Musikvereins angesehen.

Dieses Foto zeigt die Bergmusikkapelle im Jahr 1902. Hier tragen die Musikanten bereits die heutige Uniform und die so genannten Kalpaks mit Federn, die auch jetzt noch bei besonderen Anlässen getragen werden.



Genauerer zu unserer Bekleidung findest du auf der nächsten Seite.



Bekleidung

Unsere Kleidung besteht aus einem schwarzen Bergkittel, einer schwarzen Hose, einer Schachtmütze, einer Koppel (Gürtel) mit einer Notentasche sowie schwarzen Schuhen. Du solltest außerdem darauf achten, dass du eher dunkle Socken trägst, weil es nicht so toll aussieht und auch auffällt, wenn weiße Socken hervor blitzen.

Vielleicht ist dir schon einmal aufgefallen, dass wir bei besonderen Anlässen (zum Beispiel bei der Barbarafeier) anstatt der Schachtmütze den so genannten Kalpak mit weißem Federbusch und das Arschleder tragen.

Unsere Bergmannstracht stammt aus Freiburg in Sachsen (Deutschland) und wurde erst vor zirka 300 Jahren von Facharbeitern nach Österreich gebracht. Sie wurde anfangs nur von den Ratsherren und Bergmeistern als Festtracht getragen, doch schon bald wurde die Bergkapelle mit dieser schönen Bergmannstracht vom Bergwerk ausgestattet.

Da der Bergkittel nicht sehr warm und auch nicht gerade wasserabweisend ist, und die Leute uns nicht mehr als Verein erkennen würden, wenn jeder seine eigene Jacke trägt, gibt es natürlich auch noch einen einheitlichen Wintermantel und einen einheitlichen Regenmantel mit dem Logo der Bergmusikkapelle Eisenerz.

Den passenden Bergkittel, den Winter- und Regenmantel, die Schachtmütze, die Koppel und Notentasche sowie das Arschleder und den Kalpak mit Federbusch bekommst du selbstverständlich von uns, sobald du ein aktiver Musiker der Bergmusikkapelle wirst. Die schwarze Stoffhose kannst du dir selbst aussuchen und kaufen, wobei du das Geld dafür bei Übergabe der Rechnung an unseren Kassier oder Kapellmeister zurückbekommst. Die schwarzen Schuhe sind das Einzige, was du dir selbst bezahlen musst.



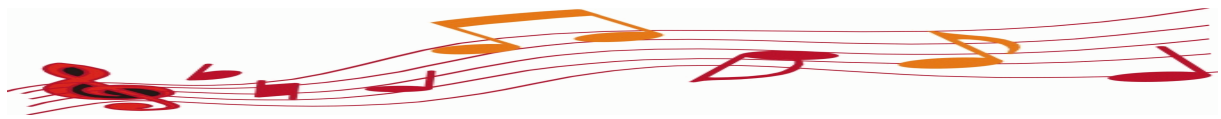
Koppel



Kalpak



Schachtmütze



Einige Jährlich stattfindende Veranstaltungen:

Faschingsumzug

Wie du vielleicht weißt, sind auch wir ein gern gesehener Gast beim jährlich stattfindendem Faschingsumzug am Faschingsdienstag in Eisenerz und begleiten diesen (natürlich verkleidet) mit lustigen Faschingsliedern.



Konzert am Palmsonntag und Palmweihe

Auch den Palmsonntag solltest du dir, wenn möglich, schon einmal vormerken. Jedes Jahr findet am Vormittag am Bergmannsplatz ein kleines Marschkonzert statt. Anschließend empfangen wir ebenfalls am Bergmannsplatz den Pfarrer mit den Gottesdienstbesuchern und begleiten musikalisch die Palmweihe.

Frühjahrskonzert

Ungefähr Mitte April findet unser alljährliches Frühjahrskonzert statt. Wir proben die schwierigeren Lieder für dieses Konzert bereits im Jänner, damit beim großen Auftritt auch alles gut läuft. Unser Konzert findet immer im Innerberger

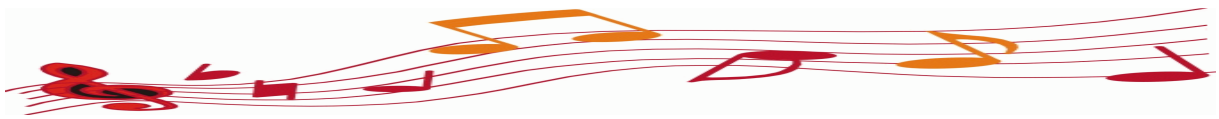
Gewerkschaftshaus statt und durchs

Programm führt immer ein Moderator.

Meistens treten bei diesem Konzert auch interne Gruppen unseres Vereins (Jugendkapelle, Eisenblüten,...) auf.

Näheres zu diesen internen Gruppen findest du auf der übernächsten Seite.





Weckruf am 1. Mai

So früh wie an diesem Tag im Jahr werden wir uns wahrscheinlich sonst nicht treffen. Wie der Name „Weckruf“ schon besagt, ist der Sinn dieser Ausrückung von Haus zu Haus zu marschieren um die Bewohner „aufzuwecken“, darum beginnt diese Veranstaltung bereits um 6 Uhr früh. Doch auch davor brauchst du keine Angst zu haben, denn dieser Tag ist eher gemütlich und lustig. Fast bei jeder Station wird auch für das leibliche Wohl gesorgt.

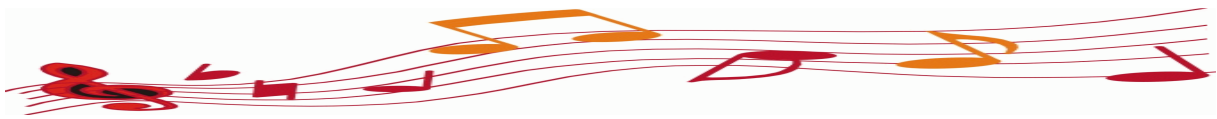


Bezirksmusikertreffen

Einmal im Jahr treffen sich alle Musikkapellen des Bezirkes in einer Stadt im Bezirk und es wird ein Festakt vollzogen. Dieser besteht darin, dass jede Kapelle namentlich aufgerufen wird, ein Stück durch die Stadt marschiert und sich präsentiert, der Marschmusikwertung (bedeutet, dass man an einem Wettbewerb teilnimmt, bei dem benotet wird wie gut man den Marsch spielt, marschiert usw) sowie dem anschließenden Massenkonzert. Das Massenkonzert ist immer ein besonderes Klangerlebnis, denn alle teilnehmenden Musikvereine spielen vereint einige Lieder, die natürlich zuvor in der Probe geübt wurden. Wenn die „Arbeit“ verrichtet ist, gehen wir alle zusammen in das jeweilige Festzelt, in dem noch weitere musikalische Darbietungen stattfinden, und verweilen noch einige Stunden in lustiger Atmosphäre.

Konzert vorm Musikerheim

Am letzten Schultag beginnen für dich ab jetzt nicht nur die Schulferien, denn auch im Musikverein gibt es Wochen, in denen keine Proben stattfinden. Deshalb veranstalten wir am letzten Schultag, am Nachmittag, immer ein kleines Abschlusskonzert vor unserem Probelokal.



Barbarafeier

Zu Ehren der Heiligen Barbara findet jedes Jahr die zweitägige Barbarafeier statt. Sie ist die bedeutendste Schutzpatronin der Bergleute. Falls du die Geschichte der Heiligen Barbara noch nicht kennst, kannst du sie nun nachlesen:

Der 4. Dezember ist der heiligen Barbara gewidmet. Sie war Tochter eines reichen Kaufmanns und wurde von ihm, weil sie sich gegen seinen Willen taufen ließ, ins Gefängnis geworfen. Auf dem Weg dorthin verfring sich ein Kirschenzweig in ihrem Kleid. Den stellte Barbara in einen kleinen Krug und er blühte an dem Tag auf, als sie hingerichtet werden sollte. Ihr letzter Wunsch soll gewesen sein, dass Gott all denen beisteht, die unvorbereitet einem plötzlichen Tode gegenüberstehen.

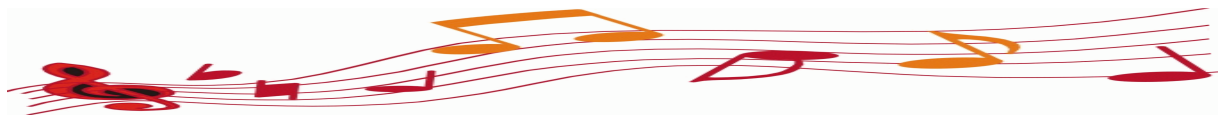


Gleich nach Barbaras Tod ging ein entsetzliches Unwetter nieder und ihr Vater wurde zur Strafe für seine Untat vom Blitz getroffen.

Seither gilt die Heilige Barbara als Symbol der Wehr- und Standhaftigkeit. Die Beziehung der Heiligen Barbara zum Bergbau wird laut Legende durch das Motiv des Felsens dargestellt, der sich öffnet und Barbara verbirgt (die Aufgabe des Bergbaues ist die Öffnung der Erde). Der Blitzschlag kann unter anderem auch auf die Gefahren unter Tage hinweisen. Außerdem soll die Heilige vor einem unerwarteten und jähen Tod schützen, was ein weiterer Bezugspunkt zum Bergbau ist.

Im Dezember eines jeden Jahres wird deshalb die traditionelle Barbarafeier veranstaltet. Bergbauunternehmen, Bergmannsvereine und Universitäten feiern die Barbarafeier im Gedenken an das Leid der Heiligen Barbara und in der Hoffnung, dass sie den Bergleuten im kommenden Jahr weiterhin beistehen wird.

Noch heute schneidet man Kirschbaumzweige ab und stellt sie als Barbarazweige ins Wasser, damit sie an Weihnachten blühen. Wenn der „Barbarazweig“ dann am Heiligen Abend blüht, kommt es laut Brauchtum zu einer Hochzeit in der Familie im nächsten Jahr.



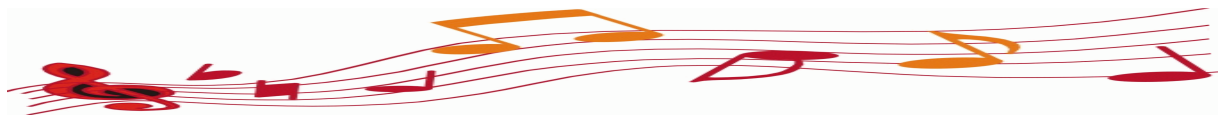
Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert

Vor diesem Konzert werden Briefe an viele Unternehmen ausgeteilt. Diese Briefe beinhalten das Konzertprogramm und eine Wunschliste. Die Geschäftsleute spenden eine beliebige Geldsumme an unseren Verein und dürfen sich dafür ein Lied aus der Wunschliste aussuchen und einen kurzen Text verfassen (meistens eine Danksagung an die Kunden und Mitarbeiter), der beim Konzert vor dem jeweiligen Lied vorgelesen wird. Dieses Konzert findet nur alle zwei Jahre statt, denn wir wechseln uns mit der Stadtmusikkapelle ab. Wenn wir kein Weihnachtskonzert spielen, dann findet schon im November ein Cäcilienkonzert statt, was programmlich dem Frühjahrskonzert ähnelt.



Speckmesse

Die „Speckmesse“ am Stephanitag zählt zu den Hauptgottesdiensten im Kirchenjahr. Der Name dieser Messe soll an die ausgehungerten Heimkehrer aus den Napoleonischen Kriegen, die von der Eisenerzer Bevölkerung mit Speck beschenkt wurden, erinnern. Der Kameradschaftsbund erhält diese Tradition und im Gedenken an die schlechte Zeit wird die Bevölkerung im Innerberger Gewerkschaftshaus an diesem Tag mit Speck verköstigt. Wir verleihen dieser Veranstaltung in der Kirche, sowie im Innerberger Gewerkschaftshaus die musikalischen Rahmenbedingungen.



„Jungmusiker-Leistungs-Abzeichen“

Wie jedem Jungmusiker in unserem Verein, steht es auch dir frei, ob du einmal ein solches Abzeichen machen willst oder nicht.

Das Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) wurde vom österreichischen Blasmusikverband geschaffen, um den Ausbildungsstand der Musiker zu heben und eifrigen Musikern die Möglichkeit zu geben, sich im Zuge einer Prüfung ein solches Abzeichen zu verdienen.

Diese Prüfung besteht immer aus einem theoretischen und einem praktischen Teil.

Der theoretische Teil besteht aus einem Notenkundekurs, wie du ihn vielleicht schon von der Musikschule kennst, und einer darauf folgenden Überprüfung.

Der praktische Teil besteht darin, dass du die Stücke, die du bereits mit einem Musiklehrer perfekt eingeübt hast, einem Prüfer vorträgst und dafür benotet wirst.

Insgesamt gibt es das JMLA in vier Stufen:



Junior



Bronze



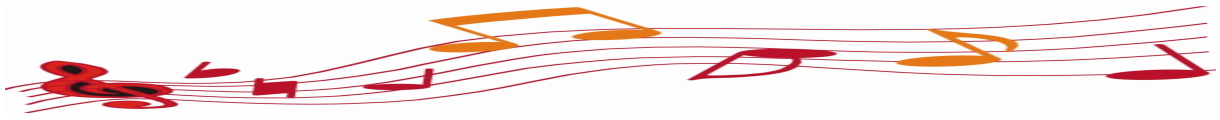
Silber



Gold

Das JMLA kannst du bis zum 30. Lebensjahr machen.

Wenn du erst später ein Leistungsabzeichen machen willst, kannst du ab dem 31. Lebensjahr das „Musikerleistungsabzeichen“ in Bronze, Silber und Gold absolvieren.



Schlussworte

Lieber Name, nun bist du startbereit für den Eintritt in unseren Musikverein!

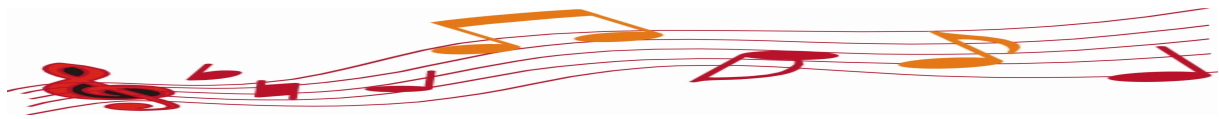
Falls du noch mehr wissen willst, oder dich bestimmte Themen sehr interessieren, kannst du uns und alle anderen Musiker natürlich jederzeit fragen oder bei Gelegenheit auf unserer Homepage www.bergmusik-eisenerz.at vorbei schauen.

Wir hoffen, dass wir zukünftig viel Spaß zusammen haben werden und, dass die Bergmusikkapelle ein wichtiger Bestandteil in deinem Leben wird, in musikalischer, sowie in kameradschaftlicher Hinsicht.

*Musik ist die Sprache der Menschlichkeit,
wann immer und wo immer sie auch erklingt.*

*In ihrer Gegenwart sind wir eins,
denn wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an
und wer die Musik liebt, kann nie ganz unglücklich werden!*

Glück Auf!
Dein Musikverein Bergkapelle Eisenerz



Quellenverzeichnis

<http://www.bergmusik-eisenerz.at/projekt01/index.php?idcatside=4>, zuletzt besucht am 15.04.2009

<http://www.bergmusik-eisenerz.at/projekt01/index.php?idcatside=3>, zuletzt besucht am 26.05.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Querfl%C3%B6te>, zuletzt besucht am 21.03.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Klarinette>, zuletzt besucht am 21.03.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Saxophon>, zuletzt besucht am 21.03.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Waldhorn>, zuletzt besucht am 21.03.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Trompete>, zuletzt besucht am 21.03.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/F1%C3%BCgelhorn>, zuletzt besucht am 15.05.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tenorhorn>, zuletzt besucht am 15.05.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Tuba>, zuletzt besucht am 15.05.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schlagzeug>, zuletzt besucht am 15.05.2009

<http://de.wikipedia.org/wiki/Posaune>, zuletzt besucht am 15.05.2009

http://images.google.at/imgres?imgurl=http://schulmoodle-saar.lpm.uni-sb.de/ges_me_or/file.php/1/moddata/forum/12/897/musiknoten_big_red.png&imgrefurl=http://schulmoodle-saar.lpm.uni-sb.de/ges_me_or/mod/forum/discuss.php%3Fd%3D229&usg=__1YIq5ke4-x06h7mSdcMOQxe8zck=&h=184&w=350&sz=46&hl=de&start=1&tbnid=vcyZGczTWUawQM:&tbnh=63&tbnw=120&prev=/images%3Fq%3Dmusiknoten%26gbv%3D2%26hl%3Dde%26sa%3DG, zuletzt besucht am 15.05.2009